

Sitzungsvorlage

Fachbereich FB 4 - Bildung, Familie, Generationen, Kultur		
Datum 24.02.2023	Sitzung öffentlich	FB-Leiter/-in: Tanja Schnur Verfasser/-in: Antje Günther

Bericht über aktuelle Entwicklungen und Angebote der Musikschule der Stadt Telgte

Beratungsfolge

Schul- und Kulturausschuss

Sitzungstermine

23.03.2023

Beschlussvorschlag

Der Bericht über die aktuellen Entwicklungen und Angebote der Musikschule der Stadt Telgte werden zur Kenntnis genommen.

Gleichstellungsrelevante Fragen werden tangiert ja

Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden ja

Finanzielle Auswirkungen (nur bei Investitionsmaßnahmen)

Es handelt sich um eine Investitionsmaßnahme nein

Im Haushaltsplan / Investitionsprogramm veranschlagt? nein

Klimarelevanz wurde geprüft nein

Begründung

Im Oktober 2022 hat Frau Antje Günther die Nachfolge von Herrn Gregor Stewing in der Leitung der Musikschule der Stadt Telgte zunächst in Teilzeit übernommen. Seit Februar 2023 ist die wöchentliche Arbeitszeit auf 31 Stunden erhöht worden. Frau Günther stellt sich und die aktuellen Entwicklungen und Planungen für die Musikschule der Stadt Telgte vor.

1. Die Unterrichtsangebote der Musikschule

1.1 Grundfächer

Die Musikschule der Stadt Telgte verfügt vor allem im Bereich der Grundfächer über eine sehr gute Angebotsstruktur, die einen musikalischen Einstieg im Alter von 2 - 7 Jahren ermöglicht. Die Kursangebote werden sehr gut angenommen.

Insbesondere für die Eltern-Kind-Kurse „Glöckchenklang“ besteht eine Warteliste, die mit den bestehenden personellen Ressourcen nur langsam abgebaut werden kann. Dieses Angebot ist so beliebt, dass sich die Warteliste ohne besondere Werbung stetig füllt.

Im Januar und Februar haben neue Kurse der Musikalischen Früherziehung für Kindergartenkinder und der Sing- und Musizier-AGs in den Grundschulen begonnen. Um der hohen Anmeldezahlen gerecht zu werden, wurden insgesamt 19 neue Kurse eingerichtet. Hierbei wurden die personellen Ressourcen maximal ausgeschöpft.

In der Marienschule wurde erstmals eine SuM-AG mit neuem Konzept angeboten. Die AG wird nunmehr ohne Schwerpunkinstrumente und stattdessen mit einem großen Fokus auf dem Kennenlernen aller Instrumente und dem gemeinsamen Musizieren durchgeführt. Das neue Konzept wurde von den Kindern und Eltern sehr gut angenommen und ist erfolgreich gestartet.

Auch die Musikalische Grundausbildung konnte nicht mehr mit den bekannten inhaltlichen Schwerpunkten Blockflöte, Gitarre und Keyboard angeboten werden. An diese Stelle ist die Musikwerkstatt getreten. Kreatives und schöpferisches Musizieren und das Kennenlernen und Erforschen aller Instrumente bilden in der Musikwerkstatt die Schwerpunkte. Ein erster Kurs ist erfolgreich gestartet.

Insgesamt nehmen rund 380 Kinder in 42 Kursen an den Angeboten zum Elementaren Musizieren teil.

1.2. Instrumentalunterricht

Im Instrumentalunterricht zeigen die Anmeldezahlen deutliche Vorlieben für bestimmte Instrumente, wie Gitarre, Klavier, Geige, Keyboard und Schlagzeug. Es sollen Angebote etabliert werden, mit denen Interessierte an die gesamte Instrumentenvielfalt herangeführt und Kindern wie Erwachsenen gut informierte Entscheidungen ermöglicht werden.

- In der Musikalischen Früherziehung, Musikwerkstatt und SuM-AG wird eine ausführliche Instrumentenkunde als zentraler inhaltlicher Baustein verankert.
- Für alle interessierten Menschen findet an jedem 2. Donnerstag des Monats ein offenes Informations- und Ausprobierangebot im Rathaus statt.
- Mit den Grundschulen fand ein erstes Gespräch zum Projekt „Instrumentenforscher“ statt. Mit diesem Angebot bekommen alle Kinder im 2. Schuljahr einen ersten praktisch erfahrbaren Einblick in die Welt der Instrumente.
- Mit dem jährlich im November stattfindenden Instrumentenberatungstag sind alle Interessierten zum Ausprobieren, zu Beratung & Information und kleinen Konzerten eingeladen.
- In einer „Woche des offenen Unterrichts“ im Frühjahr wird ein Teil des Instrumental- und Ensembleunterrichts für interessierte Besucher geöffnet.

Mit Gesang und Cello wird die Angebotsplatte der Musikschule im Laufe des Jahres erweitert.

1.3 Ensembles

Das Ensemblespiel hat in der Musikschule einen hohen Stellenwert. Mit 9 aktuell bestehenden Ensembles werden insbesondere viele Erwachsene erreicht. Im Laufe des Jahres wird wieder ein Chorangebot für Kinder etabliert werden. Im Laufe des kommenden Jahres soll ein Angebot für junge Streicher*innen folgen.

2. Veranstaltungen

Die Jahresvorspiele werden ab 2024 durch eine jährlich stattfindende Vorspielwoche im Frühjahr abgelöst, welche in das Konzert „Junge Talente“ mündet. Die Vorspielwoche soll allen Schüler*innen eine Auftrittsmöglichkeit in einem geschützten und wertschätzenden Rahmen bieten. Weitere Schwerpunkte der Vorspielwoche sind, das Hören unterschiedlicher instrumentaler und musikalischer Entwicklungsstufen, das Erleben verschiedener Instrumente und Stile, Ensembleprojekte und kollegialer Austausch und Zusammenarbeit.

Für 2023 und 2024 wurden darüber hinaus folgende Veranstaltungen geplant:

2023			
Tag	Zeit	Ort	Veranstaltung
Mittwoch, 26. April	17 Uhr	Bürgerhaus	Konzert der SuM-AGs
Mo - Fr, 8. – 12. Mai	ganztägig	alle Unterrichtsstätten	Woche des offenen Unterrichts
Sonntag, 14. Mai	17 Uhr	Innenstadt	Luisenfest: Big Band- Auftritt
Donnerstag, 25. Mai	17 & 19 Uhr	Bürgerhaus	Konzert „Junge Talente“
September	15 Uhr	n.n.	Konzert für erwachs. SuS
Samstag, 4. November	11 – 14 Uhr	Marienschule	Instrumentenberatungstag
Freitag, 24. November	18 Uhr	Bürgerhaus	Familien- & Freundekonzert

2024			
Tag	Zeit	Ort	Veranstaltung
Mo - Fr, 18. - 22. März	ganztägig	alle Unterrichtsstätten	Vorspielwoche
Mittwoch, 17. April	17 & 19 Uhr	Bürgerhaus	Konzert "Junge Talente"
Mo - Fr, 3. - 7. Juni	ganztägig	alle Unterrichtsstätten	Woche des offenen Unterrichts
September	15 Uhr	n.n.	Konzert für erwachs. SuS
Donnerstag, 10. Oktober	18 Uhr	Bürgerhaus	Familien- & Freundekonzert
Samstag, 9. November	11 - 14 Uhr	Marienschule	Instrumentenberatungstag
Mittwoch, 27. November	17 Uhr	Bürgerhaus	Konzert SuM-AGs

3. Inhaltliche Entwicklungen und Perspektiven

Das Land NRW hat im September 2022 exklusiv für die Musikschule der Stadt Telgte den Fördertopf für die Digitalisierungsoffensive erneut geöffnet und eine Nachfrist für die Beantragung von Fördermitteln für die technische Ausstattung der Lehrkräfte gewährt. Es wurden 16.368 € bereitgestellt, mit denen iPads mit Zubehör und Bluetooth-Boxen beschafft werden konnten.

In der Zukunft werden Apps und andere digitale Anwendungen für die Nutzung im Unterricht, beim häuslichen Üben und für die Elternarbeit erprobt und eingeführt. Wichtige Hilfestellungen und Informationen bekommt die Musikschule dabei vom Wissensnetz-

werk NRW des Landesverbandes der Musikschulen, welches sich aus der Digitalisierungsoffensive herausgebildet und organisiert hat.

Zudem wurde mit SmartMusikschule eine digitale Infrastruktur eingeführt, welche allen Lehrkräften eine Cloud, mehrere Videokonferenztools und zahlreiche Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten bietet.

Die Musikschule wird eine Lizenz bei der VG Musikedition erwerben, um das Kopieren und Digitalisieren von Noten zu legalisieren. Dadurch entstehen für den Unterricht weitreichende Handlungsmöglichkeiten und nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für die inhaltliche Gestaltung.

Die Gebührenordnung soll insbesondere im Hinblick auf Vereinfachungen für die Nutzer*innen und die Musikschulverwaltung zu Januar 2024 überarbeitet werden. Hierzu werden in nächster Zeit weitere Beratungen stattfinden. Zudem soll spätestens ab Januar 2024 die Online-Anmeldung ermöglicht werden.

Um die Angebotspalette an Leihinstrumenten zu erweitern und flexibel auf die Bedarfe reagieren zu können, wird die Zusammenarbeit mit professionellen Anbietern für Leihinstrumente erprobt.

Weitere Themen für die Zukunft sind u.a.

- Aufbau von Bildungs Kooperationen z. B. mit Kitas
- Schaffung von Voraussetzungen für einen frühen= jungen Einstieg am Instrument
- Identifizierung und Förderung von Gelingensbedingungen für eine langfristige musikalische Ausbildung (=Schüler*innenbindung)
- Ausbau der Angebote zum gemeinsamen Musizieren

4. Personelle Entwicklung

In der Musikschule unterrichten aktuell 19 Lehrkräfte in Teilzeit. 10 davon werden in den nächsten 5 Jahren das Renteneintrittsalter erreichen oder haben es schon erreicht. Weitere 5 Lehrkräfte erreichen dieses innerhalb der nächsten 10 Jahre. Daraus ergibt sich ein großer Bedarf an Neueinstellungen in den nächsten Jahren. Dem gegenüber steht ein großer Fachkräftemangel, der sich aus dem hohen Personalbedarf durch besondere Projekte wie JeKits insbesondere in NRW, der geringen Zahl an Studienbewerbern im Bereich Musikpädagogik und einer hohen Zahl an Verrentungen in allen Musikschulen ergibt. Der Landesverband der Musikschulen in NRW führt hierzu aktuell eine umfangreiche Untersuchung durch. Dabei wird auch erörtert, welche Bedingungen eine Entscheidung für ein musikpädagogisches Studium bzw. für die Arbeit in einer Musikschule begünstigen. Es ist zu erwarten, dass Aspekte wie die Sicherheit des Arbeitsplatzes, eine angemessene Arbeitszeitanrechnung, die Qualität der Arbeitsbedingungen, die Ausstattung und die inhaltliche Ausrichtung der Musikschule und die Möglichkeiten zur kollegialen Zusammenarbeit eine große Rolle spielen werden.

Mit fast 100%iger Festanstellung der Lehrkräfte, den Planungen für den Neubau des Hauses der Musik und Begegnung, einem sehr engagierten und aufgeschlossenen Lehrer*innenteam, einer guten Angebotsvielfalt, einer sehr guten Annahme und Nutzung durch die Telgter Bürger*innen, einer großen Unterstützung durch die gesamte Stadtverwaltung und durch die Vertreter*innen im Rat wurden in Telgte bereits gute und wichtige Voraussetzungen geschaffen, welche die Musikschule der Stadt Telgte zum attraktiven Arbeitsplatz für zukünftige Mitarbeiter*innen machen.

Zudem wird der Kontakt zu den Musikhochschulen in NRW intensiviert. Im Regional- bzw. Landesverband der Musikschulen wurden hierfür bereits erste Kooperationen und Modelle entwickelt und erprobt.

In nächster Zeit werden in Telgte insbesondere Lehrkräfte für die Fächer Elementares Musizieren, Gitarre, Schlagzeug und Keyboard benötigt. Ein Teil dieser Vakanzen kann intern besetzt werden. Über eine Ausschreibung soll spätestens zu Januar 2024 eine Lehrkraft insbesondere für den Bereich Elementares Musizieren und ein instrumentales Hauptfach gewonnen werden.